



Statistische Erfassung Hate Crimes Kanton Bern 2025

Inhaltsverzeichnis



1	Übersicht	2
2	Statistische Auswertung Hate Crime 2025	3
2.1	Hate Crime	3
2.1.1	Registrierte Ereignisse total.....	3
2.1.2	Entwicklung 2023 bis 2025	3
2.1.3	Betroffene Personen.....	4
2.1.4	Beschuldigte Personen.....	4
2.1.5	Anzahl Anzeigen nach Straftaten.....	4

1 Übersicht

Basierend auf einen politischen Vorstoss erfasst die Kantonspolizei Bern seit dem 1. Januar 2023 LGBTIQ-feindliche Straftaten sowie andere sogenannte Hate Crimes. Als Hate Crime gilt eine Straftat, wenn aufgrund von Aussagen oder Tatumständen davon auszugehen ist, dass das Motiv der Tat eine auf Vorurteilen beruhende, feindliche Einstellung der Täterschaft gegenüber einer bestimmten Bevölkerungsgruppe ist. Es werden alle der Polizei gemeldeten Ereignisse erfasst, unabhängig davon, ob ein Strafantrag vorliegt oder nicht. Folgende Hassmotive werden im Kanton Bern gemäss den Empfehlungen der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) unterschieden: Ethnie (nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit) und/oder Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit), sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität und Andere (zum Beispiel aus feindlicher Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen).

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 60 Vorfälle erfasst. Davon betreffen 46 Fälle das Hassmotiv «Ethnie/Religion» und 17 «Geschlechtsidentität/sexuelle Orientierung». Bei den Ereignissen mit dem Hassmotiv «Ethnie/Religion» kann zudem erwähnt werden, dass gesamthaft 10 antisemitische Meldungen im Kanton Bern eingegangen sind. Insgesamt registrierte die Kantonspolizei Bern 56 betroffene Personen – 25 Frauen und 31 Männer – sowie 48 beschuldigte Personen – 13 Frauen und 35 Männer.

Nach der Einführung der statistischen Erfassung der Hate Crimes im Jahr 2023 durch die Kantonspolizei Bern zeigt sich nach einer Abnahme 2024 nun wieder eine starke Zunahme der gemeldeten Ereignisse im Jahr 2025. Eine Einordnung der Zahlen wird erst mit den Erfahrungen mehrerer Jahre möglich sein, da Schwankungen auf Grund mangelnder Vergleichbarkeit schwierig zu interpretieren sind. Es ist weiterhin von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen.

Mehrheitlich wurden im Zusammenhang mit den Hate Crime-Meldungen «Aufruf zu Hass», «Beschimpfungen» und «Tätlichkeiten» angezeigt.

2 Statistische Auswertung Hate Crime 2025

2.1 Hate Crime

Die sogenannten Hate Crimes werden anhand der Kombination «Straftat – Motiv Hate Crime» ermittelt. Sie umfasst die folgenden vier Motive, die für das Delikt ausschlaggebend sein können:

- Ethnie, nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit
- Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, etc.)
- Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität (LGBTIQ)
- Andere für seltenere Formen von Gruppenfeindlichkeit, z. B. Straftaten aus einer feindlichen Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen

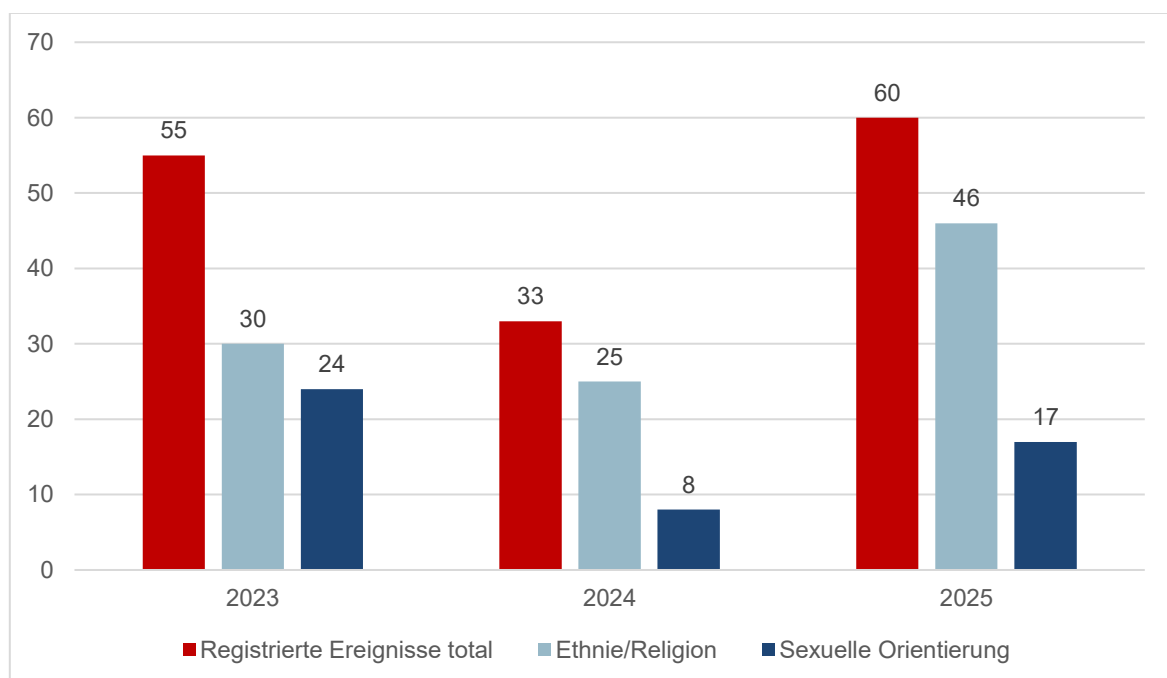
2.1.1 Registrierte Ereignisse total¹

	2024	2025
Registrierte Ereignisse total	33	60

davon bezieht sich Hassmotiv auf:

- Ethnie/Religion	25	46
- Sexuelle Orientierung	8	17
- Andere	0	0

2.1.2 Entwicklung 2023 bis 2025



¹ Die Anzahl «Registrierte Ereignisse total» kann sich von der Summe der einzelnen Hassmotive unterscheiden, da jedes Ereignis mit mehreren Motiven verknüpft sein kann.

2.1.3 Betroffene Personen

		Frau (cis und trans)	Mann (cis und trans)	non-binär
Betroffene Personen	56	25	31	0
- Ethnie/Religion	39	20	19	
- Sexuelle Orientierung	17	5	12	
- Andere	0	0	0	

2.1.4 Beschuldigte Personen

		Frau	Mann
Beschuldigte Personen	48	13	35
- Ethnie/Religion	28	7	21
- Sexuelle Orientierung	20	6	14
- Andere	0	0	0

2.1.5 Anzahl Anzeigen nach Straftaten

